



ALR HOCHSCHULPREIS 2021

Anerkennung

ZUKUNFT (DORF) ENTWICKLUNG - EINE NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG AM BEISPIEL DER KOMMUNE SCHNEGA

Die vorliegende Masterarbeit mit dem Titel „Zukunft | Dorf | Entwicklung - ein freiraumplanerischer Maßnahmenkatalog für eine nachhaltige Regionalentwicklung am Beispiel der Kommune Schnega“ zeigt auf, wie eine zukünftige Regionalentwicklung im Kontext einer lokalen Realisierbarkeit eine langfristige Entwicklung unter Beachtung des demografischen und sozioökonomischen Wandels gewährleisten kann. Dabei steht der Ansatz einer kooperativen Planung mit ansässigen Fachexpert:innen und verschiedenen Akteur:innen der Kommune im Vordergrund. Durch die Einbindung dieser unterschiedlichen Gruppen können somit Ziele, Handlungsfelder und Potenziale definiert und gebündelt sowie Synergien genutzt werden.

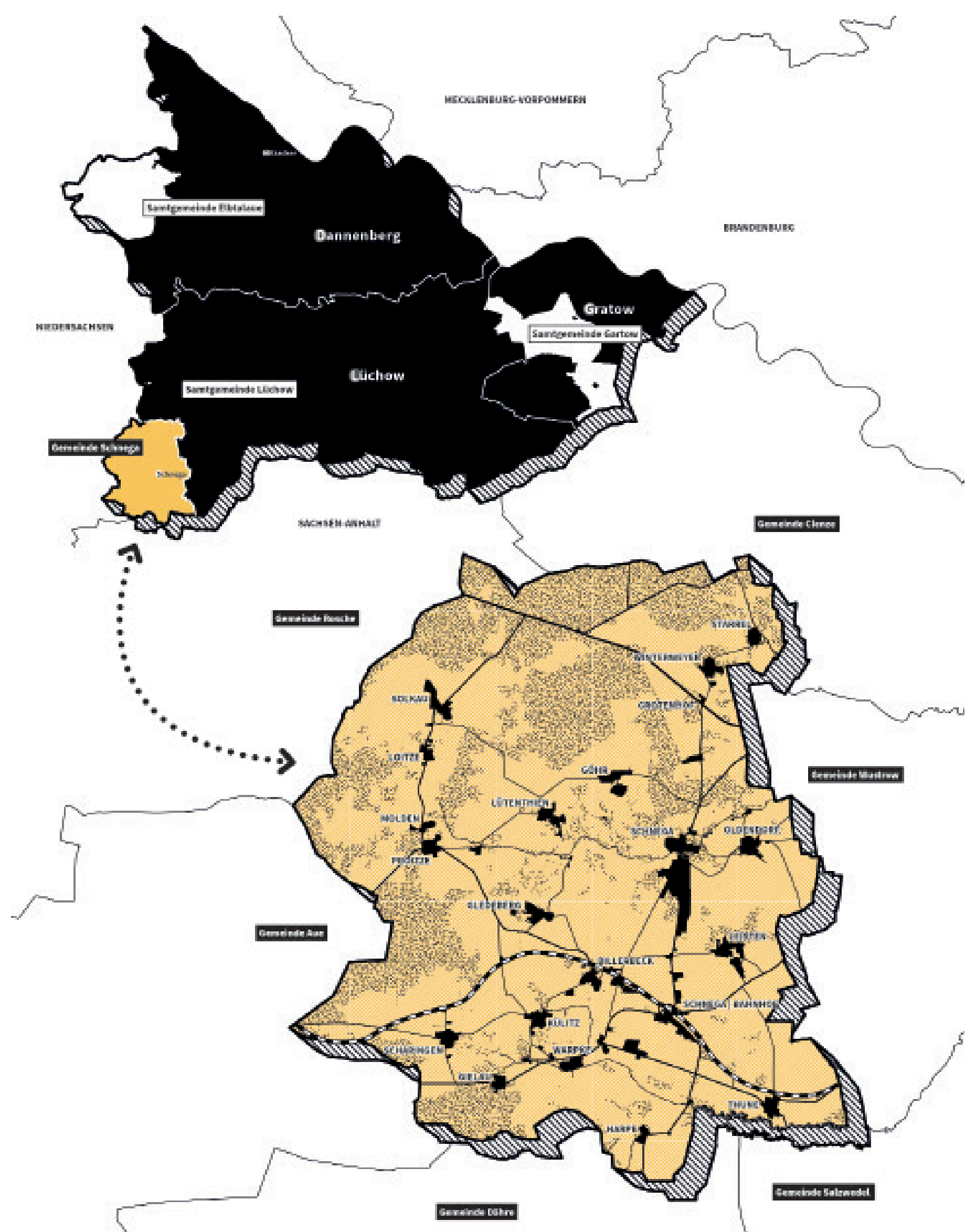


Abbildung 1: Verortung der Gebietskulisse im Landkreis Lüneburg-Dannenberg (eigene Darstellung)

Methodik

Dazu wurden fachbezogene und kooperative Analyse- und Konzeptmethoden anhand einer digitalen Zukunftswerkstatt erprobt sowie zielgruppenorientierte Gespräche geführt. Aus den daraus resultierenden Erkenntnissen wurde ein freiraumplanerischer Maßnahmenkatalog auf zwei Betrachtungsebenen entwickelt, der die Anwohner:innen künftig dazu ermutigen soll, diese für eine räumliche Transformation an ausgewählten Potenzialräumen anzuwenden. Anhand drei ausge-

wählter Fokusräume wurden konkrete Konzepte und freiraumplanerische Vorschläge entwickelt, welche die zuvor definierten Ziele mit den drei Handlungsfeldern Baukultur, Landschaft und Gemeinschaft abdecken und somit beispielhaft den Anwohnern:innen aufzeigen sollen, wie solche Transformationen zu einem zukunftsfähigen ländlichen Raum beitragen können.

Ergebnisse

Für den Maßnahmenkatalog wurde ein Entwicklungsansatz aus der Kombination der Top-down und Bottom-up Methode ausgearbeitet, um dem demografischen und sozio-ökonomischen Wandel entgegenzuwirken. Auf Grundlage dessen wurden zwei Konzepte zur räumlich-thematischen Vernetzung innerhalb der Gemeinde entwickelt. Das erste Konzept „Schnega im Fluss“ spielt hierbei eine übergeordnete Rolle und verbindet zukünftig die verschiedenen definierten Potenzialräume in der Gemeinde in Form einer Fahrradrouten räumlich miteinander. Das Konzept „Gemeinsam statt einsam“ soll anhand drei ausgearbeiteten Maßnahmen die Vernetzung und die Teilhabe der Anwohner:innen Schnegas fördern und somit die Möglichkeit bieten, an einer langfristigen Entwicklung ihrer Gemeinde mitzuarbeiten.



Abbildung 2: Top-down und Bottom-up Konzeptpiktogramme für die Kommune Schnega (eigene Darstellung)

Ausblick

Die Masterthesis zeigt mögliche Herangehensweisen für die planerische Arbeit in ländlichen Räumen im Kontext des demografischen Wandels in Bezug auf die drei Handlungsfelder Baukultur, Landschaft und Gemeinschaft. Um eine ganzheitliche und nachhaltige Lösung für ein gesamtes Entwicklungskonzept zu erstellen, bedarf es einer Betrachtung auf allen untersuchten Ebenen. Mit den ausgearbeiteten Handlungsfeldern wurde mit dieser Arbeit zwar kein direkt übertragbares Tool für weitere Regionen entwickelt, aber der Ablauf des Prozesses und die Herangehensweise beim Erstellen dieses Maßnahmenkatalogs kann auf andere ländliche Entwicklungsprojekte angewendet werden. Somit kann der Prozess dieser Arbeit mit dem vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog für die Durchführung anderer kommunaler Entwicklungsprojekte Impulse liefern. Die Forschungsarbeit wurde der Gemeinde Schnega und allen involvierten Akteur:innen zur Verfügung gestellt. Wünschenswert hierbei ist es, dass die gewonnenen Erkenntnisse in weitere Planungen der Gemeinde mit einfließen und einen Anreiz für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Landkreises Lüneburg-Dannenberg geben.

Lina Maria Reulecke
geb. 28.09.1988 in Peine

Ehrenamtliche Kulturschaffende und leidenschaftliche Freiraumplanerin mit der Motivation die Gesellschaft dafür zu begeistern sich für Mensch, Tier und Umwelt zu engagieren sowie Synergien zwischen den urbanen und ländlich geprägten Raum nachhaltig zu entwickeln.

Entstanden im Rahmen der Masterarbeit an der:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Straße 2a
30419 Hannover
Telefon: +49 511.762 - 2113 / - 3270
E-Mail: sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de

Plakat erstellt im Rahmen des Hochschulpreises 2021

www.alr-hochschulpreis.de